

Pressemeldung: Praxisworkshop „Leitbilder / ISEKs umsetzen und leben“

14.06.2016

Von Lebenszyklen, Motivation und Geld: Neue Impulse in der Stadtentwicklung

Bei einem Praxisworkshop am vergangenen Donnerstag präsentierte die imakomm AKADEMIE aus Aalen/Stuttgart exklusive Studienergebnisse und praktische Tipps zur Umsetzung von Leitbildern und Stadtentwicklungskonzepten.

Welcher Weg ist der richtige, um einen Leitbildprozess bzw. ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) anzugehen und wie schaffen es Kommunen, die Umsetzung nachhaltig am Leben zu halten? Mit diesen und weiteren Fragen befassten sich die knapp 20 Teilnehmer/innen beim Praxisworkshop der imakomm AKADEMIE, der am 9. Juni in der Gemeinde Nufringen (Landkreis Böblingen) stattfand. Das Besondere: Aus einer aktuellen, bisher nicht veröffentlichten Studie zum Thema Stadtentwicklung wurden erste Ergebnisse präsentiert. Zudem wurde das erfolgreiche Beispiel der Gemeinde Nufringen nicht nur diskutiert, sondern im Rahmen eines Rundganges im Ortszentrum die Umsetzung auch direkt vor Ort besichtigt.

Im Workshop wurden unterschiedliche Typen von Leitbildern als ein Studienergebnis vorgestellt sowie Mindestanforderungen und idealtypische Bausteine eines Stadtentwicklungsprozesses erörtert. Ergebnisse unter anderem: In der Praxis gibt es viele verschiedene Typen und Ausprägungen von Stadtleitbildern, wobei Art und Umfang der Bürgerbeteiligung, aber auch der Anteil städtebaulicher Aspekte sowie der Detaillierungsgrad der enthaltenen Maßnahmen stark variieren. Insgesamt 60 Stadtentwicklungskonzepte waren in der Studie detailliert untersucht worden. Zu den wichtigsten Bausteinen eines Stadtentwicklungskonzeptes gehören demnach die aktive Einbindung aller relevanten Akteure einer Stadt, d.h. Gemeinderat und Verwaltung, Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Händler, Gastronomen, sonstige Unternehmern, Vereine und Immobilienbesitzer – von Anfang an! Ein weiterer wichtiger Aspekt: Umsetzungsstrukturen sollten bereits während der Erarbeitungsphase angelegt werden, damit mit Beschluss des Konzeptes feststeht: Wer setzt was bis wann und mit welchen finanziellen Mitteln um? Dies erfolgt in der Praxis wohl eher selten.

Bei der anschließenden offenen Fragerunde standen nicht nur die Experten der imakomm AKADEMIE den Teilnehmer/innen Rede und Antwort, auch die Bürgermeisterin der Gastgebergemeinde Nufringen, Frau Ulrike Binninger, vermittelte anschaulich anhand des Beispiels „Zukunftsoffensive Nufringen 2025“, wie die Umsetzung eines Leitbildes erfolgreich und langfristig gelingen kann. Nufringen arbeitet bereits seit rund fünf Jahren eng mit dem Institut für Marketing und Kommunalentwicklung (imakomm AKADEMIE) zusammen.



Rund 20 Entscheider auf der Kommunal- und Projektentwicklung diskutierten am 09. Juni 2016 zusammen mit der imakomm AKADEMIE in einem Praxisworkshop Erfolgsfaktoren und Umsetzungsbarrieren bei Stadtentwicklungskonzepten. Auch eine Begehung von erfolgreichen Umsetzungsbeispielen in der Gemeinde Nufringen war Teil des Workshops.

Im Anschluss an zwei Impulsvorträge und einem lebendigen Erfahrungsaustausch zu Ansätzen, Erfolgsfaktoren und Stolpersteinen bei der Erstellung und nachhaltigen Umsetzung von Stadtentwicklungskonzepten fand noch eine „Exkursion“ durch die Gemeinde Nufringen statt. Vor Ort konnten sich die Teilnehmer/innen von einigen Umsetzungsbeispielen des Leitbildes Nufringen selbst überzeugen – von der regionalen Produktmarke Nufrikat® über den ehrenamtlich getragenen Bücherschrank im Rathaus bis hin zur umfangreichen Neugestaltung und Sanierung der Ortsmitte.

INFO: imakomm AKADEMIE GmbH**Die imakomm AKADEMIE**

Das Institut für Marketing und Kommunalentwicklung – IMAKOMM – wurde im Jahr 2000 in Aalen als Expertennetzwerk ins Leben gerufen. 2004 haben Prof. Dr. Holger Held als Initiator der IMAKOMM und Dr. Peter Markert als geschäftsführender Gesellschafter die imakomm AKADEMIE gegründet.

Die imakomm AKADEMIE GmbH betreut mittlerweile weit über 300 Kommunen überwiegend im süddeutschen Raum sehr erfolgreich bei Fragen zu Markt- und Standortanalysen, zur strategischen Kommunalentwicklung sowie im Bereich Markenstrategien für Kommunen.

Die Geschäftsfelder

Die imakomm AKADEMIE GmbH betreut mittlerweile weit über 300 Kommunen überwiegend im süddeutschen Raum sehr erfolgreich bei Fragen zu Markt- und Standortanalysen (kommunale und regionale Einzelhandelskonzepte, Innenstadtentwicklungskonzepte, Vergnügungsstättenkonzeptionen, raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalysen), zur strategischen Kommunalentwicklung (City- und Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklungskonzepte, kommunale Leitbilder, Leerstandsmanagement) sowie im Bereich Markenstrategien für Kommunen (Markenprozesse für Kommunen, Profilierung von Standorten).

Die nächsten Veranstaltungen

Webinar: Citymanagement. Schlagkräftige Strukturen entwickeln und stärken. Praxisbeispiele u.a. aus den Städten Ettlingen, Freudenstadt und Günzburg. Fr., 08. Juli 2016, 10-11 Uhr.

Veranstaltung Online-Handel – Herausforderungen für den stationären Einzelhandel. Geplant: Juli 2016, in Pforzheim. Veranstaltung zusammen mit der Stadt Pforzheim und dem Regionalverband Nordschwarzwald.

Zeichenzahl (inkl. Leerzeichen): 4.946

Kontakt:

imakomm AKADEMIE GmbH

Ulmer Straße 130

73431 Aalen

Telefon: 07361 – 5 28 29-0

Telefax: 07361 – 5 28 29-20

E-Mail: info@imakomm-akademie.de

www.imakomm-akademie.de